

Angaben

Objekt:	Neubau-Wohnüberbauung 8610 Uster
Verlegedatum:	Herbst 2003
Bodenaufbau:	ZE mit Bodenheizung (unter Zusatz von Beschleuniger) PU-Grundierung zur Verfestigung der Estrich-Randzone 2K PU-Kleber (schubfest) Klebeparkett 16er parallel Eiche natur Oberfläche geschliffen und versiegelt
Schadensbild:	Ablösung der Spachtelung von der Grundierung

Prüfergebnisse

Raum:	4 ½ Zi-Wohnung im Erdgeschoss
Lufttemperatur:	22.7°
Luftfeuchtigkeit:	34.2%

Oberflächentemperatur Parkett

Esszimmer:	24.1° Celsius
Korridor:	26.4° Celsius (10cm von Wand entfernt)

Holzfeuchte Parkett unverlegt aus neuer Packung

Parkett:	6.83%
	7.16%
	7.51%

Holzfeuchte Parkett verlegt

Parkett:	7.87%
	8.12%
	8.73%

Oberflächen UB

Festigkeit:	Innerhalb der Norm (leichtes Aussanden)
Ebenheit:	In der Norm SIA 251/1 5.82

Messungen durch den Hersteller der Trocknungszusätze

Restfeuchtigkeit

Unterlagsboden: Mit dem CM-Gerät wurden zwei Messungen durchgeführt die einen Restfeuchtigkeits-Wert von 1.30 % / 1.40 % gemäss der Prüfanstalt ergaben.
(Freigabe zur Parkettverlegung durch die Prüfanstalt)

Weitere Feststellungen

Unterlagsboden: Das Heizprotokoll gemäss SIA 753 3.1.2.4, war vorhanden und konnte durch den Prüfer eingesehen werden.
Der Unterlagsboden wurde ordnungsgemäss vorbereitet.

Spachtelung: Im Anschluss an die PU-Grundierung, musste im Bereich der Belagsübergänge eine Rampe gespachtelt werden. Das notwendige Absanden der PU-Grundierung mit Quarzsand wurde nicht korrekt ausgeführt. (Spärlicher Auftrag von Quarzsand)

Klebstoffbild: Die Wahl der Zahnpachtel entsprach den Angaben des Klebstoffherstellers.

Parkett: Die Verlegung wurde sehr fachmännisch und exakt ausgeführt.

Ausgang!

Vorarbeiten: Das Parkett musste im Bereich der Spachtelung entfernt werden. Der Untergrund wurde sachgemäss vorbereitet und die PU-Grundierung wurde erneut aufgebracht. In die frische Grundierung wurde der Quarzsand gemäss Vorschrift des Herstellers deckend eingestreut. Im Anschluss an die Trocknung konnte der überschüssige Sand entfernt und die Spachtelung wiederum ausgeführt werden.

Parkett: Das Parkett musste im Bereich der Reparaturen ergänzt werden und wurde auf der ganzen Fläche geschliffen und neu versiegelt.

Kosten: Die Totalkosten gingen zu Lasten des Verlegers.



Keine Verbindung der Spachtelung zur Grundierung infolge mangelhaftem Abstreuen mit Quarzsand.



Abriss der Grundierung von der Estrich-Randzone. .